



Pressemitteilung

Bonn, den 24. Mai 2012

Neue deutsch-türkische Musiktherapie

Am kommenden Freitag und Samstag (25.–26.05.2012) veranstaltet das Orient-Institut Istanbul die Tagung „Hören Sie“ zur neuen deutsch-türkischen Musiktherapie.

Die Veranstaltung dient vor allem dem Austausch und der Diskussion über praktische Erfahrungen von Musiktherapeuten aus Deutschland und der Türkei. Bereits im Osmanischen Reich wurde Kunstmusik bewusst zur Heilung eingesetzt, deren Tradition sich heute mit internationalen Ansätzen von Musik- und Tanztherapie vermischt und weiterentwickelt.

Auch wenn vor allem die Musiktherapie (kaum jedoch Tanztherapie) in Deutschland weitgehend etabliert ist, sehen sich inzwischen überall in Europa Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten vor die neue Aufgabe gestellt, mit Patienten und Patientinnen mit Migrationshintergrund zu arbeiten. Musiktherapeutinnen und Musiktherapeuten in Deutschland müssen daher heute nicht nur lernen, Musiken verschiedenster Traditionen einzusetzen, sondern auch mit nicht-westlichen Vorstellungen von Musik und Tanz umzugehen. Im Mittelpunkt des Interesses stehen dabei Menschen mit dem Migrationshintergrund Türkei.

Gerade die schwierige Situation in der Türkei kann für Europa anregend sein: Ohne geregelte Ausbildung und Organisation sind in der Türkei die Grenzen zwischen verschiedenen Therapie-Ansätzen offener. Umgekehrt ist für türkische Therapeuten und Therapeutinnen nicht nur das methodische Know-how ihrer europäischen Kollegen interessant, sondern auch deren Blick auf interkulturelle Therapien.

http://www.oiist.org/?q=de/upcoming_events

Weitere Informationen:

Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA)
Dr. Tina Rudersdorf
Leitung Referat Qualitätssicherung und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinallee 6
53173 Bonn
Tel.: +49 (0)228 377 86 28
Fax: +49 (0)228 377 86 19
rudersdorf@stiftung.dgia.de
<http://www.stiftung-dgia.de/>